

Tradition des Schwarzpulverschießens lebt

Sömmerda: Schützenverein „Nicolaus von Dreyse“ richtet Jubiläum aus. 31 Teilnehmer aus ganz Deutschland reisen an

Annett Kletzke

Sömmerda. Das lässt sich Werner Schnichels nicht entgehen. Seit 20 Jahren nimmt er am „Dreyse-Pokal“ des Sömmerdaer Schützenvereins „Nicolaus von Dreyse“ teil. Die 30. Jubiläumsauflage am Samstag war für das Mitglied des Sportschützenvereins Sand aus Bad Emstal deshalb ein Pflichttermin. Ihm selbst gehe es dabei nicht ums Gewinnen, viel mehr zähle der olympische Gedanke. Wichtig sei für ihn auch die Tradition, mit der an Johann Nikolaus von Dreyse, dem Erfinder des Zündnadelgewehrs erinnert wird.

Insgesamt 31 Schützen aus ganz Deutschland waren zum Wettkampf, der unter der Schirmherrschaft von Sömmerdas Bürgermeis-

ter Ralf Hauboldt (Linke) stand, angereist. Darunter auch Ulrich Dreyse, der Ur-ur-enkel des Sömmerdaer Erfinders.

Echte Raritäten am Schießstand

Zu bestaunen gab es echte Raritäten, verfügte doch das Gros der Teilnehmer über originale Zündnadelgewehre, die mehr als 150 Jahre alt sind. Beim „Dreyse-Pokal“ galt es, vier Schüsse stehend frei auf eine 50 Meter entfernte Pistolenscheibe zu feuern. Drei kamen in die Wertung. Frank Glab vom Schützenverein Diana Jügesheim und Andreas Schrod vom Sportschützenverein Schwegenheim errangen mit jeweils 28 Ringen den Sieg. Versuchen konnten sich die Teilnehmer



Werner Schnichels vom Sportschützenverein Sand aus Bad Emstal ließ es sich nicht nehmen, beim 30. Dreyse-Pokal an den Start zu gehen. Er versuchte sich auch im 25-Meter-Schießen mit der Zündnadelpistole.

ANNETT KLETZKE

noch im 100-Meter-Schießen mit dem Zündnadelgewehr sowie im 25-Meter-Schießen mit der Zündnadelpistole. Als besondere Herausforderung wartete das Zündnadelkarabinerschießen sitzend auf einem „Pferd“, ein Wettbewerb, den der Schützenverein bereits das 12. Mal ausgerichtet hat.

Dem Schützenverein „Nicolaus von Dreyse“ gehören aktuell 110 Mitglieder an. Wie Matthias Büchner vom Vorstand informierte, gibt es Grund zur Freude. So trägt der neu angebotene Bogensport zur Verjüngung bei. Er berichtete von zwölf neuen Mitgliedern, darunter viele Kinder und Jugendliche. Die neue Anlage war 2023 Jahr errichtet und in diesem Jahr zum Tag der offenen Tür eingeweiht worden.